



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 14 (1944)

225 (22.8.1944) Zweite Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-311763](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-311763)



HAKENKREUZBANNER

Neue Mannheimer Zeitung
AUF KRIEGSDAUER MIT DEM „H“ ZUSAMMENGELEGT

Verlag: Hakenkreuzbanner Verlag und Druckerei GmbH, Mannheim, R.A. 14. - Anzeigen und Vertrieb: Mannheim, R.A. 14. Fernsprech-Sammler 1115. - Verlagsdirektor: Dr. Walter Mehl (E. Z. 1. Feld).

Neue Phase der Ost-Schlacht

Die Sowjets stürmen erneut gegen unsere Verteidigungslinien

(Von unserem Berliner Mitarbeiter)

Berlin, 22. August

Die zweite Phase der sowjetrussischen Sommeroffensive zeichnet sich jetzt klar ab. Die Angriffswucht steigt von Tag zu Tag und läßt vermuten, daß wir vor einer neuen Kriegsphase im Osten stehen.

Die verstärkte Angriffswucht der Sowjets rückt nördlich Warschau, mit Richtung nach Norden auf den Bug, dürfte nun in Zusammenhang mit den östlich und südlich gegen Ostpreußen geführten Angriffen zu sehen sein.

Bei dem nun begonnenen sowjetrussischen Unternehmen in der Südkaukasus sind bisher vier bis fünf Divisionen an den beiden Brennpunkten: Tyraspol und Jasny eingesetzt worden.

Die deutsche verstärkte Kraft an der Ostfront kommt in einem erfolgreichen Unternehmen zum Ausdruck, das die sowjetrussischen Plannungen an der Nordfront zu einer Revision zwingen dürfte.

Die Bewegungsschlacht in Frankreich

In Frankreich liegt der Schwerpunkt der Schlacht weiterhin westlich der unteren Seine. Nach mäßigem Einkesselung der dortigen deutschen Divisionen langsam auf die untere Seine ab.

Die französische Nordfront



Dem Höhepunkt entgegen...

Mannheim, 22. August

In dem kombinierten Generalanmarsch unserer Feinde gegen die deutsche Kernstellung in Europa ist der Gegner zur zweiten, von ihm diesmal sicherlich als entscheidend gedachten Phase gestartet.

Schwere Kämpfe im Süden der Ostfront

Bisher 200 Feindpanzer abgeschossen / Feindliche Vorstöße südlich Paris abgewiesen / Heftige Kämpfe um Toulon / Neuer Ansturm im Adria-Abschnitt / U-Boote versenken 40 000 BRT

Aus dem Führerhauptquartier, 22. August.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In der Normandie wurden weitere Teile unserer aus dem Raum nördlich Argentan durchgebrochenen Kampfgruppen hinter unsere Linien aufgenommen.

Bei Lisieux und südlich Evreux griff der Feind mit starken Infanterie- und Panzerkräften an. Nach harten Kämpfen gelang ihm im Raum westlich Lisieux ein Einbruch in unsere Abwehrfront.

Der bei Mantua auf dem Nordufer der Seine übergesetzte Feind wurde durch unsere Gegenangriffe zum Sichgehen gebracht.

Gegen den Seine-Abschnitt südlich Paris vorrückende feindliche Kräfte wurden von unseren Sicherungskräften in vorgeschobenen Stellungen abgewiesen.

In Südfrankreich dringt der Feind unsere Abwehrbewegungen zwischen der Küste und der Duranque nach Westen scharf nach. Um Toulon toben erbitterte Kämpfe.

Im französischen Raum wurden bei mehreren Sicherungsunternehmen 225 Terroristen im Kampf niedergemacht.

Schweres V-I-Vergeltungsfeuer liegt auf London.

In Italien nahm der Feind seine Durchbruchsangriffe im adriatischen Küstenabschnitt in den gestrigen Mittagsstunden nach starker Artillerievorbereitung wieder auf und konnte sich in den Besitz einiger Höhenstellungen setzen.

Im Süden der Ostfront stehen deutsche und rumänische Truppen südwestlich Tyraspol sowie zwischen Pruth und Sereth in schwerem Ringen mit starken Infanterie- und Panzerkräften der Sowjets.

In den Weichselbrückenköpfen sowie nördlich Warschau beiderseits Wilkowschken und bei Hasinen wurden feindliche Angriffe zerschlagen.

Erneute Angriffe der Bolschewisten bei Bauske und im Einbruchsraum westlich Modona brachen am entschlossenen Widerstand unserer Divisionen zusammen.

Westlich des Piskauer Sees setzen die Sowjets ihre heftigen Angriffe fort. In den

wenigen Einbruchsstellen wird noch gekämpft.

Durch Jagdflieger und Flakartillerie der Luftwaffe wurden an der Ostfront 43 feindliche Flugzeuge abgeschossen.

Bei Angriffen feindlicher Bomber auf ugarisches Gebiet brachen deutsche und ungarische Luftverteidigungskräfte 9 feindliche Flugzeuge zum Absturz.

Unterseeboote versenkten am Geleitzug in der Einzeldränge sieben feindliche Schiffe mit 40 000 BRT sowie drei Bewacher und ein Motorkanonboot. Außerdem wurde ein feindliches Flugzeug abgeschossen.

Die USA-Terrorangriffe gegen Japan

Wirksame japanische Luftverteidigung / Keine wesentlichen Schäden

Tokio, 22. August

Eine zweite Gruppe von feindlichen Bombern versuchte, die Terrorangriffe auf das japanische Heimatland fortzusetzen und griff in der Nacht Nord-Kinchin sowie den westlichen Teil von Segokoku an.

Der Chef der Presseabteilung der Marine, Kapitän Kurihara, teilte mit, daß Montagsmorgens zwei feindliche Flugzeuge über Davac auf den Philippinen erschienen seien.

Zur Lage im Pazifik erklärte Kurihara, daß auf den Marianen-Inseln Tinian und Guam immer noch schwere Kämpfe im Gange seien.

Der Chief der Presseabteilung der Marine, Kapitän Kurihara, teilte mit, daß Montagsmorgens zwei feindliche Flugzeuge über Davac auf den Philippinen erschienen seien.

Zu begrüßen ist auch die Maßnahme des Reichsverteidigungskommissars, wonach die bisher bei den Fachbehörden beschäftigten hauptamtlichen Kräfte dem zuständigen Arbeitsamt zur Verfügung zu stellen sind.

In Kur- und Badoorten werden sämtliche bestehenden Kurkapellen aufgelöst und deren Überführung in den Arbeitsmarkt vorgenommen.

Die von Gauleiter erlassenen Maßnahmen werden laufend noch einschneidender folgen. Dabei wird kein Gebiet des öffentlichen Lebens, ob Behörde oder Wirtschaft, unberücksichtigt bleiben.

Die von Gauleiter erlassenen Maßnahmen betreffen zunächst: Die Einstellung des gesamten Museumsbetriebes einschließlich der wissenschaftlichen Arbeiten der Ertelung von Auskünften, Gutachten, Bildungsarbeiten sowie der Neuerwerbungen.

Den nachfolgend aufgeführten Maßnahmen werden laufend noch einschneidender folgen. Dabei wird kein Gebiet des öffentlichen Lebens, ob Behörde oder Wirtschaft, unberücksichtigt bleiben.

Die von Gauleiter erlassenen Maßnahmen betreffen zunächst: Die Einstellung des gesamten Museumsbetriebes einschließlich der wissenschaftlichen Arbeiten der Ertelung von Auskünften, Gutachten, Bildungsarbeiten sowie der Neuerwerbungen.

Den nachfolgend aufgeführten Maßnahmen werden laufend noch einschneidender folgen. Dabei wird kein Gebiet des öffentlichen Lebens, ob Behörde oder Wirtschaft, unberücksichtigt bleiben.

angriffe. Auf den Inseln Guadalcanar und Bougainville und auf anderen größeren Inseln befanden sich noch stärkere Formationen japanischer Truppen, von denen jeder Mann bis zum letzten Widerstand leisten werde.

Kurihara sagt weiter, es sei kürzlich einigen Agenten gelungen, durch Zwang und Drohungen eine Truppe von 300 Eingeborenen zusammenzusetzen, die aber beim ersten Versuch eines Einsatzes restlos vertrieben worden sei.

Die Entwicklung im Indischen Ozean lasse sich schwer voraussagen. Augenblicklich gäbe es keine Anzeichen für irgendwelche Aktionen der Engländer.

Während die heftigen Kämpfe in der Provinz Hunan andauern, in denen die japanischen Truppen größere Versuche der Tschungking-Streitkräfte zur Rückeroberung der strategisch wichtigen Stadt Bengung erfolgreich abwehren, haben die Tschungking-Truppen in der Nähe des Yangtse-Hafens Tschang, der westlichen japanischen Stellung in Zentral-China, eine neue Offensive begonnen.

Zu begrüßen ist auch die Maßnahme des Reichsverteidigungskommissars, wonach die bisher bei den Fachbehörden beschäftigten hauptamtlichen Kräfte dem zuständigen Arbeitsamt zur Verfügung zu stellen sind.

In Kur- und Badoorten werden sämtliche bestehenden Kurkapellen aufgelöst und deren Überführung in den Arbeitsmarkt vorgenommen.

Die von Gauleiter erlassenen Maßnahmen werden laufend noch einschneidender folgen. Dabei wird kein Gebiet des öffentlichen Lebens, ob Behörde oder Wirtschaft, unberücksichtigt bleiben.

Die von Gauleiter erlassenen Maßnahmen betreffen zunächst: Die Einstellung des gesamten Museumsbetriebes einschließlich der wissenschaftlichen Arbeiten der Ertelung von Auskünften, Gutachten, Bildungsarbeiten sowie der Neuerwerbungen.

Den nachfolgend aufgeführten Maßnahmen werden laufend noch einschneidender folgen. Dabei wird kein Gebiet des öffentlichen Lebens, ob Behörde oder Wirtschaft, unberücksichtigt bleiben.

Die von Gauleiter erlassenen Maßnahmen betreffen zunächst: Die Einstellung des gesamten Museumsbetriebes einschließlich der wissenschaftlichen Arbeiten der Ertelung von Auskünften, Gutachten, Bildungsarbeiten sowie der Neuerwerbungen.

Den nachfolgend aufgeführten Maßnahmen werden laufend noch einschneidender folgen. Dabei wird kein Gebiet des öffentlichen Lebens, ob Behörde oder Wirtschaft, unberücksichtigt bleiben.

Die von Gauleiter erlassenen Maßnahmen betreffen zunächst: Die Einstellung des gesamten Museumsbetriebes einschließlich der wissenschaftlichen Arbeiten der Ertelung von Auskünften, Gutachten, Bildungsarbeiten sowie der Neuerwerbungen.

auf ihn, daß es sich diesmal um die mit dem Willen zum letzten Erfolg und mit Einsatz aller verfügbaren Reserven geführte Kraftanstrengung unserer Gegner handelt, um endlich die Entscheidung des Krieges zu erzwingen, ehe sich die deutschen Gegenmaßnahmen der totalen Kriegführung und der revolutionären Kriegstechnik auf dem Schlachtfeld geltend machen können.

Dieses Bewußtsein, an einem entscheidenden Punkt zu stehen, an dem uns das Schicksal herangeführt hat, um zu erproben, ob wir durch seine Überwindung der Gnade des Sieges würdig sind, muß in diesen kommenden Auseinandersetzungen unsere Kraft nähren, unseren Glauben stärken und unsere Leidenschaft entflammen.

Schwer genug bleibt sie abzuwehren - auch unter Berücksichtigung der Tatsache, daß die deutsche Front im Osten in der kurzen Zwischenpause zwischen der letzten und der neuen Sowjetoffensive eine wesentliche Verstärkung erfahren hat.

Am bedeutsamsten und interessantesten erscheint im Bild der neuen militärischen Lage die neue Sowjetoffensive am Dnjestr und Sereth. Damit haben die Sowjets endlich jene Offensive aufgenommen, die nach dem Abschluß ihrer Winter-Offensive als die zunächstfolgende erwartet werden mußte.

Wie weit den Sowjets das politische und militärische Zusammenspiel gelingt, bleibt allerdings abzuwarten. Voraussetzt stehen zwischen ihren anrollenden Panzerkorps und dem Ziel ihrer politischen Sehnsucht noch die deutschen und rumänischen Divisionen, und beide - die einen aus der geschichtlichen Erfahrung des Jahres 1918, in dem die militärische Katastrophe mit dem Zusammenbruch der bulgarischen Front begann, und die anderen aus der Erfahrung ihrer Leidenszeit von 1940 -, wissen, was für sie und ihr Land auf dem Spiele steht.

Die Bewegungsschlacht in Frankreich. In Frankreich liegt der Schwerpunkt der Schlacht weiterhin westlich der unteren Seine.

Die französische Nordfront. In den Weichselbrückenköpfen sowie nördlich Warschau beiderseits Wilkowschken und bei Hasinen wurden feindliche Angriffe zerschlagen.

Erneute Angriffe der Bolschewisten bei Bauske und im Einbruchsraum westlich Modona brachen am entschlossenen Widerstand unserer Divisionen zusammen.

Westlich des Piskauer Sees setzen die Sowjets ihre heftigen Angriffe fort. In den

Badens Einsatz im totalen Krieg

Erste einschneidende Maßnahmen im Verwaltungs- und Wirtschaftsbereich

OL. Straßburg, 22. August

Mit der Verkündung des totalen Kriegseinsatzes ist der Reichsverteidigungskommissar für Baden und Elsaß, Gauleiter Robert Wagner, unter Mitarbeit aller in Betracht kommenden Dienststellen daran gegangen, Mittel und Wege im Auge zu fassen, die es ermöglichen, innerhalb kürzester Frist umfangreiche Kräfte zu mobilisieren.

Zu begrüßen ist auch die Maßnahme des Reichsverteidigungskommissars, wonach die bisher bei den Fachbehörden beschäftigten hauptamtlichen Kräfte dem zuständigen Arbeitsamt zur Verfügung zu stellen sind.

In Kur- und Badoorten werden sämtliche bestehenden Kurkapellen aufgelöst und deren Überführung in den Arbeitsmarkt vorgenommen.

Die von Gauleiter erlassenen Maßnahmen werden laufend noch einschneidender folgen. Dabei wird kein Gebiet des öffentlichen Lebens, ob Behörde oder Wirtschaft, unberücksichtigt bleiben.

Angestellte auf ein Minimum beschränkt und nur zugelassen, wenn diese Kräfte nicht kriegerisch einsetzbar sind.

Mit sofortiger Wirkung ist jegliche Tätigkeit der sogenannten Heimat- und Kulturveine wie „Badische Heimat“, „Scheffelbund“, „Goethe-Gesellschaft“ usw. einzustellen.

Darüber hinaus wird in allen Kaffee-u. Schankstätten die Selbstbedienung eingeführt, und damit das gesamte Bedienungspersonal zur Rüstungsarbeit freigestellt.

Mit vorübender Veröffentlichung ist der Anfang gemacht. Neue Maßnahmen, die in Vorbereitung sind, werden in Kürze veröffentlicht.

Durch Erlass des Reichskommissars für den totalen Kriegseinsatz ist die Durchführung der getroffenen Maßnahmen für die einzelnen Kreise besonders Kreiskommissionen übertragen worden.

Die Bewegungsschlacht in Frankreich. In Frankreich liegt der Schwerpunkt der Schlacht weiterhin westlich der unteren Seine.

Die französische Nordfront. In den Weichselbrückenköpfen sowie nördlich Warschau beiderseits Wilkowschken und bei Hasinen wurden feindliche Angriffe zerschlagen.

Erneute Angriffe der Bolschewisten bei Bauske und im Einbruchsraum westlich Modona brachen am entschlossenen Widerstand unserer Divisionen zusammen.

Westlich des Piskauer Sees setzen die Sowjets ihre heftigen Angriffe fort. In den

Der Reichsverteidigungskommissar für Baden und Elsaß, Gauleiter Robert Wagner, unter Mitarbeit aller in Betracht kommenden Dienststellen daran gegangen, Mittel und Wege im Auge zu fassen, die es ermöglichen, innerhalb kürzester Frist umfangreiche Kräfte zu mobilisieren.

Zu begrüßen ist auch die Maßnahme des Reichsverteidigungskommissars, wonach die bisher bei den Fachbehörden beschäftigten hauptamtlichen Kräfte dem zuständigen Arbeitsamt zur Verfügung zu stellen sind.

In Kur- und Badoorten werden sämtliche bestehenden Kurkapellen aufgelöst und deren Überführung in den Arbeitsmarkt vorgenommen.

Die von Gauleiter erlassenen Maßnahmen werden laufend noch einschneidender folgen. Dabei wird kein Gebiet des öffentlichen Lebens, ob Behörde oder Wirtschaft, unberücksichtigt bleiben.

Die von Gauleiter erlassenen Maßnahmen betreffen zunächst: Die Einstellung des gesamten Museumsbetriebes einschließlich der wissenschaftlichen Arbeiten der Ertelung von Auskünften, Gutachten, Bildungsarbeiten sowie der Neuerwerbungen.

